

Wie geht ihr mit den ständigen Notendiskussionen um?

Beitrag von „Morse“ vom 5. Oktober 2017 18:56

Unter "keine eindeutigen Bewertungskriterien" verstehe ich z.B. die sog. "Deskriptoren". Das Schülern dadurch die Notengebung weniger transparent wird, ist klar.

Für mich ist das aber schon eine Problematik die bei individuellen Lösungen inhärent ist.

Ich lege SuS diese Deskriptoren offen und zeige Ihnen anhand von Beispielen aus dem Unterricht - z.B. beim Üben mit alten Prüfungsaufgaben - wie ich Ihre individuellen Lösungen, die ja oft nie ganz falsch oder ganz richtig sind, bewerten würde im Ernstfall. Mit der Zeit verstehen die SuS wie die Bewertung zustande kommt per se und auch, wie bei mir als Korrektor der Hase läuft. Oft gebe ich auch Hinweise wie "ein böser Korrektor würde [...] deshalb sollten Sie [...]".

Ich signalisiere den Schülern stets meine Bereitschaft eigene Fehler anzuerkennen und falls ich etw. übersehen haben sollte, freue ich mich über einen Hinweis der evt. zugunsten des Schülers, aber nie gegen ihn, verwendet wird.

"Feilscher" wie hier im Forum öfters beschrieben, hatte ich noch nie. In dem Fall würde ich mir nach/außerhalb des Unterrichts erklären lassen, worum es geht und anbieten die Arbeit nochmals mitzunehmen um die Kritik zu prüfen.

Edit: Ich gebe Tests und Arbeiten stets direkt am Anfang einer Stunde zurück *Sonnenbrille*